

Spitzenklang, Eleganz und einfachste Bedienung

„Keine sichtbaren Lautsprecher, keine aufeinander gestapelten Komponenten, nichts, das wie eine HiFi-Anlage aussieht.“

„Drücken Sie auf die Starttaste, und plötzlich füllt sich der Raum mit Musik voller Klarheit und Fülle.“

Hans Fantel, New York Times, 1990

BOSE®

Lifestyle

Music System

THE FUTURE OF AUDIO



Mit diesem Coupon erfahren Sie mehr über das neue BOSE® Lifestyle® Music System. Einfach ausschneiden und ab damit zu BOSE®!

Ihre komplette Anschrift:

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

FonoForum 11/91

BOSE®

Better sound through research.

BOSE GmbH Postfach 11 25
Max-Planck-Straße 36
6382 Friedrichsdorf/Taunus
Telefon 0 61 72 / 71 04 - 0
Telefax 0 61 72 / 71 04 - 19
Telex 0 415 - 890

Sie wollen mehr über das
Musiksystem der Zukunft
erfahren?
Rufen Sie uns gebührenfrei an!
Jetzt gleich!

0130-7104

BOSE® ist Mitglied des DHFI



FonoForum

KLASSIK UND HIGH FIDELITY

Verlag:
SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft
mbH & Co. Verlag KG,
Schellingstr. 39-43, 8000 München 40,
Telefon 089/237 260

Geschäftsführer:
STRATOS TSOBANOGLOU,
ULRICH PLOGER

Redaktion:
Chefredakteur (verantwort.):
Dr. SÖREN MEYER-ELLER
Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN

Test und Technik:
Dipl.-Ing. (FH) THOMAS ZIMMERMANN
Dr. REINHOLD MARTIN
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH

Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS

Fotos:
ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Tests:
SZV-Zentrallabor

Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD

Meßtechnik:
MAX MARQUART, MARTIN KURZ,
Dipl.-Ing. UDO RATAI,
Dipl.-Ing. RADOSLAV USORAC,
Dipl.-Ing. THOMAS ZIMMERMANN

Herstellung: GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:

Musik: Susanne Benda, Dr. Werner Bollert, Kalle
Burmester, Peter Cossé, Hans-Christian von Dadelen,
Dr. Martin Elster, Gerd Filzgen, Volkmann Fischer, Her-
bert Glossner, Wolfram Goertz, Alfons Hirth, Norbert
Hornig, Clemens Höslinger, Dr. Gerd Hüttenhofer, Till
Janczukowicz, Peter Kerbusch, Dr. Hanspeter Krell-
mann, Dr. Hartmut Lück, Dr. Kurt Malisch, Dr. Joa-
chim Matzner, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Rainer
Nolden, Dr. Peter Pachl, Dr. Gerhard Pätzig, Dr. Wolf-
Dieter Peter, Dr. Werner Pfister, Eva Pinter, Ekkehard
Pluta, Dr. Klaus Peter Richter, Hermann Schönegger,
Dr. Giselher Schubert, Dr. Diether Steppuhn, Dr.
Bernhard Uske, Thomas Voigt, Rainer Wagner, Dieter
Weiss, Dr. Gerhard Wienke, Hans-Theodor Wohlfahrt.

„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der SZV,
Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag
KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schel-
lingstr. 39-43, 8000 München 40, Tel.: 089/237 260,
Telex 05-215476 SZV, Telefax 089/237 26-125.

Anzeigen:

Anzeigenmarketing:
HERMANN WITTEMANN

Anzeigenleitung:
KURT ERZINGER (verantwort.)

Anzeigenverkaufsführung:
ANJA REZSUCHA

Anzeigenabwicklung:
ULRIKE BARTEL

Markt-Anzeigen:
TINO KRENSE

Anzeigenrepräsentanten: Peter Cagie, Medien Marke-
ting GmbH, Langerstr. 4, 8000 München 80, Tel.: 089/
4708015; Claus Fetter, Media Contact, Brabandstr. 1,
2000 Hamburg 60, Tel.: 040/5111054; Verlagsservice
Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhahn 38, 4000 Düssel-
dorf 1, Tel.: 0211/354018; Karl-Heinz Hörnle BDV,
Verlagsbüro, Alt-Berger 3, 6000 Frankfurt 60, Telefon:
06109/22772; Peter Subklew, Erlenweg 2, 7042 Dachtel,
Tel.: 07056/2633

Vertrieb: MVZ Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH
& Co. KG, Breslauer Str. 5, 8057 Eching, Tel.: 089/
319006-0 - Tx. 05-22656 - Telefax 089/319006-13

Abonnement-Verwaltung: WASO-Verlags- und Versi-
cherungsservice GmbH & Co. KG, Am Kiekenbusch 11 a,
Postfach 290180, 4100 Duisburg 29, Tel. 0203/769080

Copyright für alle Beiträge, Melddaten, Diagramme und
Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH &
Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen
Beiträge, Melldiagramme und Abbildungen sind urhe-
berrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich
zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung
des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen
keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge
unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur mit schrift-
licher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt
werden. Einzelbezugspreis 7,80 Mark. Jahresabonne-
ment Inland 84 Mark (inkl. Porto). Jahresabonne-
ment Ausland 96 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate
vor Abonnementsablauf. Im Handel vergriffene Einzel-
hefte können beim MVZ zu 7,80 Mark plus Porto gegen
Vorauskauf auf Postcheck-Konto München, Kto.
99870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt
kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Be-
zugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Mün-
chen. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 28 vom 1.1.92
gültig. Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei,
Oberndorf bei Salzburg

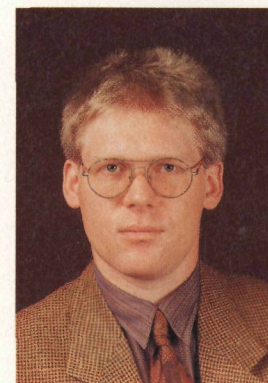
ISSN 0015-6140 BTX 6636676

Titelfotos: BMG Classics, Rolf-Dieter Winter, Timpe



■ MUSIK & MEINUNG

Mengen- Leere



Wer schliesse nicht die Fenster, wenn es draußen kalt wird? Wer akzep-
tierte nicht, wenn in unserer Zeit der
fortschreitenden Vereinheitlichung
ein exklusives Individuum ausge-
zeichnet wird? Wer verstünde es
schon, eine Million Mark im Jahr
abzulehnen? Genauso rhetorische
Fragen wie die Tatsache, daß der
„Amtsantritt von Daniel Barenboim
und seinem Team ... dem traditions-
reichen Haus einen ersten Platz un-
ter den Opernhäusern sichern“ wird

– so jedenfalls hochgemut der Berliner Kulturse-
nator. Nach der „Ausladung“ in Paris vor zwei
Jahren und der in der Zwischenzeit getätigten
Übernahme des Chicago Symphony Orchestra ist
der Stratege Barenboim jetzt in Berlin angelandet
und übernimmt ab der Spielzeit 1992/93 die
künstlerische Leitung der Deutschen Staatsoper
Unter den Linden. Für vier Monate tätige Anwe-
senheit bezieht er eine kühle Million – und wer
versteht es schon, eine Million abzulehnen. Die
verantwortlichen Politiker lügen sich in die
Tasche, wenn sie meinen, daß Niveausteigerung
proportional zum Einsatz von bekannten Namen
und viel Geld eintritt. Es erhöhen sich zunächst
einmal nur die Beträge für diejenigen, die wie
Fettaugen auf der Suppe des Kulturgeschäfts
schwimmen; und leiden werden die Orchester und
Theater, die zur Aufrechterhaltung ihres Stan-
dards auch nicht geringe Geldmittel brauchen,
sich Dirigenten – zum Beispiel – aber dann nicht
mehr leisten können, wenn Berlin im Hauptstadt-
Koller die Preise verdirbt. Halt! Denkt sich die
heimliche Hauptstadt München ähnliches aus? Als
Nachfolger für Colin Davis beim Rundfunk-Sym-
phonieorchester war/ist Lorin Maazel im
Gespräch – für geradezu abenteuerliche Summen.
Was sollen eigentlich Leipzig oder Dresden ange-
sichts dieser finanziellen Böllerschüsse sagen? Am
ehesten wäre angebracht, sie sprechen wie Karl
Böhm in den 30er Jahren: „Berlin hat das Geld,
Dresden die Kunst.“

Sören Meyer-Eller